

NEW

Ausgabe 42 / Juni 2017

Editorial



REGES BAUGESCHEHEN IM VERSORGUNGSGBIET

Auch die unsichtbare Infrastruktur altert und muss kontinuierlich erneuert werden. Für das heurige Jahr haben wir uns ein enorm umfangreiches Grabungsprogramm vorgenommen, um Wasserleitungen und Kanäle auszutauschen, die Stromversorgung zu verstärken bzw. von der Luft in die Erde zu verlegen sowie im Zuge der Grabungen konsequent die Flächenversorgung mit Glasfaser-Internet voranzutreiben. Nach dem Ende der Baustellen merkt man von den aufwändigen Arbeiten nichts mehr und die Straßen sehen immer besser aus als zuvor. Bis es aber soweit ist, müssen viele von Ihnen Erschwernisse und Verkehrsbehinderungen ertragen. Wir möchten uns für Ihre Geduld bedanken und für die Zukunft weiterhin um Verständnis bitten, wenn wir zur Hebung der Versorgungs- und Standortqualität Straßen blockieren müssen.

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Helmut Mainusch

WEBPORTAL ALS NEUES SERVICE

Natürlich freuen wir uns über Ihren Besuch bei uns in den Stadtwerken in unserer Kundenberatung, aber wir verstehen es, wenn Sie sich dafür nicht extra frei nehmen wollen. Deshalb bieten wir viele Serviceleistungen, die Sie von zu Hause oder unterwegs in Anspruch nehmen können. Auf unserer Website können Sie An- oder Abmeldungen sowie Zählerstandmeldungen für Strom und Wasser über Online-Formulare vornehmen. Anschlussanträge stehen ebenfalls als ausfüllbare Formulare zum Download zur Verfügung. Wir beraten Sie natürlich auch gerne per Telefon.

Neu wird ab Sommer ein Kundenportal sein, das es den Stadtwerke-Kunden ermöglicht, passwortgeschützt Daten einzusehen und auch zu ändern. Somit können Sie sich jederzeit einen Einblick über Ihre bestehenden Verträge und Rechnungen verschaffen und Teilzahlungsvorschreibungen sogar selbst anpassen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kontaktdaten zu pflegen und Rechnungseinstellungen vorzunehmen. Besonders interessant ist auch die grafische Verbrauchsstatistik: Hier können Sie Ihre Verbräuche während der letzten Jahre ver-

folgen und vergleichen. Wenn Sie bereits über einen Smart Meter verfügen, wird das Lastprofil Ihrer Anlage angezeigt. Sie können selbst Ihre Lastprofil-Aufzeichnungen aktivieren bzw. deaktivieren.

Die Stadtwerke Schwaz fühlen sich schon seit Jahren dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Rechnungen auf Papier zu drucken und zu versenden erzeugt Aufwand und verbraucht Ressourcen, die mit den heutigen digitalen Möglichkeiten geschont werden können. Die innovative und umweltfreundliche Abwicklung der e-Rechnung, also der Rechnungsversand per eMail, wird durch das Webportal insofern erweitert, als dass Sie jederzeit Ihre Rechnungen einsehen können. Wenn Sie uns zudem ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen, gewinnen Sie Zeit und ersparen sich Arbeit: Kein Weg zur Bank, kein Telebanking, keine Gebühren! Somit bezahlen Sie immer pünktlich zur Fälligkeit. Und das Beste daran: Allfällige Gutschriften bei der Jahresabrechnung werden automatisch auf Ihr Konto zurücküberwiesen! Mit der Nutzung unserer digitalen Serviceleistungen sind Sie unabhängig von Ort und Öffnungszeiten.



TRINK'WASSTERTAG 2017



Der österreichweite Trinkwassertag findet heuer am 23. Juni statt.

www.trinkwassertag.at

Besuchen Sie unseren Infostand in Schwaz in der Franz-Josef-Straße 6, Infopoint, von 9.00 bis 17.00 Uhr: Viele Informationen rund ums Schwazer Trinkwasser sowie Spiele und ein Quiz zum Thema Trinkwasser erwarten Sie dort. Jeder Besucher erhält ein kleines Wasserglas als Geschenk.

Geführte Trinkwasserrundfahrten

Mit dem Firmenbus der Stadtwerke Schwaz geht es zum Tiefbrunnen Ost in den Schwazer Feldern und zum Trinkwasser-Hochbehälter Kraken, Treffpunkt: Infopoint, Franz-Josef-Str. 6, Termine: 13.00, 14.30, 16.00 Uhr
Anmeldung erwünscht (info@stadtwerkeschwaz.at, Telefon 05242 6970), da nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich.
Dauer der Rundfahrt mit Besichtigungen ca. 1,5 Std

Das Schwazer Trinkwasser ist rein, naturbelassen und schmeckt gut.

Aufgrund der hohen Qualität und Reinheit muss das Schwazer Trinkwasser weder chemisch desinfiziert noch aufbereitet werden. Es kommt völlig unbehandelt und naturbelassen aus dem Wasserhahn und eignet sich daher auch bestens zur Zubereitung von Babyahrung.

PROJEKTE UNSERER GESCHÄFTSBEREICHE

Elektrotechnik



ALPENGENUSSHOF GRAMAI

Auftraggeber: Familie Adi und Gabi Rieser

Bauvorhaben: Neubau Wellness/Almgarten

Ausführungszeitraum: April bis Juni 2017

Arbeitsumfang Elektrotechnik:

- Installationsarbeiten allgemeine Elektrotechnik
- Ausführung der elektrischen Verteileranlage und Energieverteilung
- Herstellung Verrohrungs- und Kabeltragsystem
- Lieferung und Montage technische Beleuchtung
- Fluchtweg- und Sicherheitsbeleuchtung
- Brandmeldetechnik
- KNX-Technologie
- Erdung und Blitzschutz
- EDV- und Kommunikationstechnik
- Beschallungsanlage
- elektrotechnische Planung

Bauleiter: Ing. Stefan Kofler

Montageleiter: Michael Stockhammer

Eine besondere Herausforderung für das Team Elektrotechnik waren die Schneefälle im April. Auf Grund von Lawinengefahr für die Zufahrtsstraße musste unser ET-Team die Baustelle einmal sogar vorzeitig verlassen.

Weitere laufende Projekte des GESCHÄFTSBEREICHES ELEKTROTECHNIK:

- Reiterhof, Achenkirch
- Bezirkskrankenhaus Schwaz
- A. Darbo AG, Stans, Hauptverteileranlage

Stromverteilung

Aktuell wird in unserem Versorgungsgebiet sehr stark in den Netzausbau und in die Erhöhung der Versorgungssicherheit investiert.

Station Arzberg

Am Arzberg wurden im Frühjahr zwei bereits im Herbst aufgestellte Kompaktstationen einschließlich neuer 10-kV-Erdkabel in Betrieb genommen. Diese ersetzen die alten Maststationen und die dazugehörige ca. 650 m lange 10-kV-Freileitung.

Kabelverlegungen Vomp, Schwaz, Pillberg

Im Zuge des Neubaus des Gemeindeamtes der Marktgemeinde Vomp wurden im Ortszentrum von Vomp rund 1.100 m 10-kV-Kabel neu verlegt. Im Schwazer Osten wurden in der Bergwerkstraße ca. 2.100 m neue 10-kV-Kabel ins Erdreich eingelegt. Die größte Verkabelungsarbeit findet aber derzeit am Pillberg statt. Dort werden im Zuge des LWL-Ausbaues der Gemeinde Pill von den Stadtwerken Schwaz ca. 6.000 m 10-kV-Kabel und ca. 4.000 m Niederspannungskabel mitverlegt. In den kommenden Jahren soll ein Großteil der Freileitungen am Pillberg durch moderne Erdkabel ersetzt werden.

Durch die konsequente Ertüchtigung unseres Versorgungsnetzes können wir für unsere Kunden die Ausfallzeiten reduzieren und die Versorgungssicherheit weiter erhöhen.

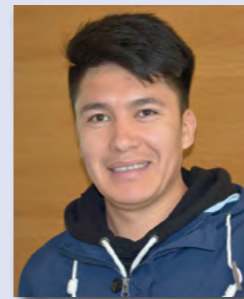
schwarz.net



Mit einem Glasfaseranschluss der Stadtwerke Schwaz haben Sie Zugang zu modernem Digital-TV. Wir senden 160 frei empfangbare digitale TV-Programme, 44 davon in HD, mehr als 50 Radio-Programme sowie 24 analoge TV-Programme.

NEU: Unsere Kabel-TV-Kunden können unser übersichtliches Programmheft mit Senderbeschreibung gerne bei uns in der Info abholen oder von unserer Website www.schwaz.net downloaden.

Willkommen im Team



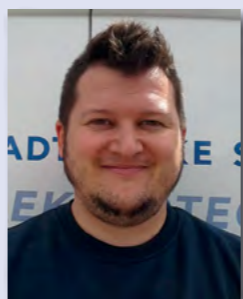
GHOLAM PANAHI

ist seit Anfang Mai als Helfer im Team Elektrotechnik im Einsatz.

Gholam ist 20 Jahre alt, asylberechtigt, und stammt aus Afghanistan. Er kam vor 3 Jahren nach Österreich. Hier absolvierte er Deutschkurse, nahm an Integrationsprojekten für Jugendliche teil und war 1 ½ Jahre bei der Gemeinde Axams beschäftigt. Gholam wohnt in Jenbach.

BENJAMIN LAURER

ist seit Ende Mai bei den Stadtwerken Schwaz im Team Elektrotechnik tätig. Er kommt aus Jenbach, ist 26 Jahre alt und gelernter Elektroinstallations-techniker.



HANNES FUCHS

aus Weer verstärkt seit Ende Mai das Team Informationstechnologie.

Hannes ist 20 Jahre alt, erlernte den Beruf des IT-Technikers (Lehre mit Matura) in der Tirol Kliniken

GmbH in Innsbruck und war dort im Bereich IT-Service tätig.

STADTWERKE INTERN

Mitarbeitererhebung



Alljährlich finden im Rahmen der Weihnachtsfeier unsere Mitarbeitererhebungen statt. Geschäftsführer Dipl.-Ing. Helmut Mainusch, Eigentümervertreter Bürgermeister Dr. Hans Lintner und der Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Alfred Rangger dankten den treuen Mitarbeitern für ihren Einsatz und überreichten den Jubilaren Geschenke und Urkunden der Arbeiterkammer, der Wirtschaftskammer und des Arbeitgebers Stadtwerke Schwaz GmbH.

Geehrt wurden Manuela Gurschler und Thomas Steinlechner für 25 Dienstjahre, Ferdinand Wildauer für 30 Dienstjahre, Hannes Krimbacher für 35 Dienstjahre und Prok. Hans Reiter für 40 Dienstjahre.

Besondere Leistungen

Herzliche Gratulation an:

Oguzhan Kary - zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen 4. Klasse der Berufsschule für Informationstechnologie Technik (April 2017).

Tobias Fankhauser - zur mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen 4. Klasse der Berufsschule für Elektrotechnik, Modullehrberuf Elektrotechnik - Elektro- und Gebäudetechnik, Gebäudeleittechnik (April 2017).

Lehrlingsausbildung

Wir nehmen noch einen Lehrling (m/w) auf im Lehrberuf

Elektrotechnik Elektro- und Gebäudetechnik, Gebäudeleittechnik

Sende deine Bewerbungsunterlagen inkl. einer Kopie der Zeugnisse der 4. Klasse (HS/NMS oder Gymnasium) und des Halbjahres des lfd. Schuljahres per Post oder eMail an die Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31, 6130 Schwaz, info@stadtwerkesschwaz.at

Die vierjährige Ausbildung beginnt am 1. August 2017, die Lehrlingsentschädigung beträgt lt. KV im 1. Lehrjahr € 576,65 brutto pro Monat.

Wasser



Tiefbrunnen Ost

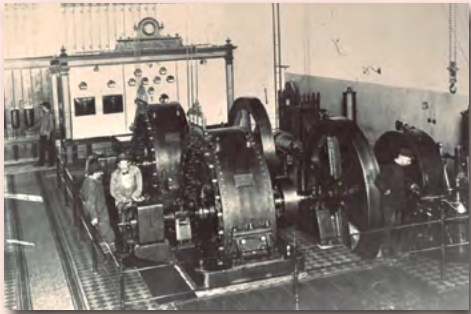
Der Grundwasserbrunnen Schwaz Ost wurde von den Stadtwerken in den Jahren 1984-1988 als Vertikalfilterbrunnen errichtet und verfügt über ein ausgedehntes Schutzgebiet. Die genehmigte Förderleistung beträgt 100 l/s. Das Wasser aus dem Tiefbrunnen wird nur dann in das Wasserleitungsnetz eingespeist, wenn die Quellen zu wenig Wasser liefern, was am ehesten im Winter der Fall sein kann. Vor der Errichtung dieses Tiefbrunnens war der Tiefbrunnen beim Sportplatz (1966-1987) für den Ausgleich der Quellschüttungen zuständig. Der Tiefbrunnen Ost hat aber auch sonst schon einiges erlebt. 2013 wurden sechs Meter Dachrinnen (Fallrohre) inkl. Montageschellen vom Gebäude gestohlen und im Jahr 2014 krachte ein PKW vom Vorplatz aus in das Gebäude. Es wurde zwar niemand verletzt, aber das Tor und die Anlagentechnik wurden schwer beschädigt.

Infobox

Wasserverbrauch in der Stadt Schwaz

Die Schwazer Haushalte und Betriebe werden von den Stadtwerken Schwaz mit frischem Wasser versorgt. 2.257 geeichte Wasserzähler sind im Einsatz, um den Wasserverbrauch zu messen. Im Verrechnungszeitraum 1.4.2016 bis 31.3.2017 betrug der Trinkwasserverbrauch 724.000 m³. Weitere 350.000 m³ Wasser fließen in die vielen Schwazer Freibrunnen, werden zur Straßenreinigung und für Löschzwecke entnommen oder gehen durch Leckagen verloren.

Chronik: 120 Jahre Strom



Die Stadtwerke Schwaz zählen zu den Pionieren der Elektrifizierung in Tirol. Das Elektrizitätswerk am Vomperbach (E.a.V.) wurde vor 120 Jahren privat durch die deutschen Geschäftsleute Carl Mezger und seinen Schwager Gottlieb Zischer (Prokurist und Geschäftsführer des E.a.V. bis 1923) gegründet. Am 22. September 1895 wurde der Servitutsvertrag mit Grundbesitzern am Vomperbach abgeschlossen. Der tatsächliche Bau des E-Werks erfolgte in den Jahren 1896 bis 1897. Bei der Gründung der Aktiengesellschaft im Jahr 1897 war das „Elektrizitätswerk am Vomperbach AG“ eines der ersten E-Werke in Tirol und gleichzeitig das erste Tiroler E-Werk mit Drehstromtechnik. Die Aktien im Wert von 700.000 Kronen befanden sich zum Großteil in deutschem Besitz. Im Spätherbst 1898 erfolgte die Eröffnung des Betriebes und im Dezember die konstituierende Gesellschafterversammlung. Ab dieser Zeit wurde das Installationsgeschäft des E-Werks in Eigenregie ausgeführt, zuvor von der Firma Gross & Bohrer aus Bamberg/D. Von seiner Inbetriebnahme an versorgte das neue Elektrizitätswerk nicht nur Schwaz, sondern auch Solbad Hall mit Strom. In den nächsten Jahren wurden weitere Gemeinden an der Reichsstraße - wie Pill, Weer, Kolsass, Wattens, Fritzens und Volders - an das Netz angeschlossen. Ab 1900 wurde das Versorgungsgebiet um Igls, Aldrans und Lans erweitert.

Fortsetzung folgt

SPATENSTICH KRAFTWERKSprojekt UNTERER TUXBACH



Im Februar 2017 erfolgte im Rahmen eines kleinen Festaktes der symbolische Spatenstich für das Wasserkraftwerk Unterer Tuxbach, an dem die Stadtwerke Schwaz beteiligt sind. Der Partnerschaftsvertrag zwischen VERBUND und den Stadtwerken Schwaz wurde im November 2016 unterzeichnet. Die Stromerzeugung der Stadtwerke Schwaz kann durch dieses Vorhaben um 40 % gesteigert werden.



Wir fördern E-Mopeds und E-Motorräder
Voraussetzung für die Förderung

- Neuanschaffung eines E-Mopeds/E-Motorrades
- Stromkunde/in der Stadtwerke Schwaz (Haushalt)
- pro Förderungswerber (Haushalt) wird nur ein Elektrofahrzeug gefördert

Vorzulegen sind (bei SWS oder in der Rathausinfo)

- Antragsformular
- Rechnung mit Zahlungsnachweis

Die Förderhöhe beträgt € 200,- pro E-Moped oder E-Motorrad. Die Stadtwerke Schwaz stellen bis 31. August 2017 (spät. Rechnungsdatum sowie Eingang des Förderantrages) ein Fördervolumen von insgesamt € 2.000,- für E-Mopeds und E-Motorräder zur Verfügung. Es besteht kein Förderungsanspruch. Hinweis: BMLFUW Förderungsaktion E-Mobilität für Private E-Mopeds werden vom Bundesministerium und den Zweiradimporteuren bis zu Euro 750,- gefördert. Nähere Infos auf www.umweltfoerderung.at

Abwasser



TIROLER KLÄRANLAGEN TRETEN GEMEINSAM AUF
Mehr als die Hälfte der Tiroler Kläranlagenbetreiber - so auch die Stadtwerke Schwaz GmbH - haben sich 2015 in der Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen, der IG KlärWert, zusammengeschlossen. Damit haben 214 von 279 Tiroler Gemeinden ein gemeinsames Sprachrohr für ihre Anliegen im Bereich der Abwasserbeseitigung und -reinigung.

Die **IG KlärWert** hat zum Ziel, ihre Mitglieder in technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Belangen zu unterstützen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Besondere Schwerpunkte werden zukünftig in den Bereichen Öffentlichkeits- und Informationsarbeit gesetzt.

„DenkKLObal - schütz den Kanal“

Nach dem Vorbild in anderen österreichischen Bundesländern greift die IG Klärwert nun auch die Initiative „Denk KLObal – schütz den Kanal“ auf und betreibt wichtige Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung. Ziel ist es, der Bevölkerung vor Augen zu führen, dass das WC kein Mülleimer ist. Hygieneartikel, Essensreste, Medikamente, Bauschutt und vieles mehr werden täglich von der Bevölkerung über den Kanal entsorgt. Fremdkörper, die die Kanalisation und Kläranlagen enorm belasten und sich zur Gänze auf die Kanalbenutzungsgebühren der Tiroler Bevölkerung niederschlagen. Die Initiative zeigt mittels Inseraten, Plakaten und Aktionen, dass jeder selbst etwas beitragen kann, um seine Kanalbenutzungsgebühren dauerhaft zu senken.

IMPRESSUM

MI/Hrsg.: Stadtwerke Schwaz GmbH, Hermine-Berghofer-Straße 31, 6130 Schwaz, Tel. 05242 6970, Fax DW 503, info@stadtwerkesschwaz.at
Inhalt, Bildmaterial, Layout: Stadtwerke Schwaz GmbH (Mag. Cornelia Prantl, GF Dipl.-Ing. Helmut Mainusch), Druck: Konzept-Druck, Schwaz

